



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CLXXXVII. Kaufcontract zwischen den Gebrüdern Buchholz und dem Kloster auf dem Berge zu Brandenburg wegen einer Wiese bei Saringen, vom 1. Mai 1438.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

vorgnanten lakeweldige Borgen und truwe Medelovere etc. Gegeven na Godis Gebord virteynhundert darna in dem achtundruttichsten Jaren, des Sundages, alse men in der hilgen Kerken singet: Invo-cavit me etc.

Nach dem Original.

**CLXXXVII.** Kaufcontract zwischen den Gebrüdern Buchholz und dem Kloster auf dem Berge zu Brandenburg wegen einer Wiese bei Saringen, vom 1. Mai 1438.

Wy Hans, Kerftian und Claus Bruder, geheyten dy Buckholte, bekennen etc., dat wy met rechten wolbedachtem Müde und fryen Willen und met Rade unfer Frunde rechte und redeliken verkofft hebben und verkopen in Crafft deses Brives dem werdigen Hern, Ern Johan Heyfs, Deken, und den Heren uppe unfer liven Frowen Berghe vor der Oldenstad Brandeborch ene Wisch, by Saringhe gelegen, dy unse Olderen und wy langhe Tyd ruweliken gehat und beseten hebben, und wy hebben den genannten Heren desse vorgescrewen Wisch verkofft und in oren hebbenden Weren gelaten mit aller Tubehorunge und Rechticheit, als unse Olderen und wy dy gehat und beseten hebben, nichtes uthgenommen und hebben ok dar an vertegen und vertigen in dessen Brieve aller Rechticheit, dy wy dar tu gehat hebben, also dat dy genannten Heren und alle ore Nakomlinge syk der Wyfch gebruken und der genyten mogen ungehindert vor uns unde unse Erven, und wy seholen ok, und willen den genannten Heren deser vorgescreven Wyfch und orer Tubehorunge ein rechte Gewer syn, wu wake on des Behuff und nod ys, und oft wy on der Wisch nicht geweren mochten, so scho-len wy und unse Erven den genannten Heren odder oren Nakomelingen sodan Summe Geld, als hyr na geschreven es, wedder geven und wol tu Dancke betalen. Vor desse vorgescreven Wisch hebben uns die ergnanten Heren gegeben wol betalet und bereit auer getellet seventich Punt Brandeborgescher Weringe, dy wy vorder in unse Nud und Fromen gekeret hebben. Des tu merer Bekantnisse etc. Gegeven na Godes Bort dusent virhundert und darna in dem acht und druttigsten Jare an sunte Walborgen Daghe, der hilgen Juncfrowen.

Nach dem Original.

**CLXXXVIII.** Der Erzbischof Günther von Magdeburg verkauft die wüste Dorfsätte Wendgräben an die Neustadt Brandenburg, am 9. Mai 1438.

Wir Gunther, von Gots Gnaden Ertzbischoff zcu Magdeburg, bekennen etc., das wir haben angesehen manchvaldige getruwe Dinst, die die Burgermeistere, Rathmanne und Burgere-gemeyne der Neuwen Stat Brandenburg uns, unfirm Godihuse, unfirm Mannen und Undirlaffen, nemlichin den, die bie on nahe belessen sien, gethan haben und furbals wol tun mogen, und haben vhort mehr ouch betrachtit, das das wuste Dorff Wenthgroben, das gelegen ist bie den Feldmarken und Dorfern Vyfen, Malentzyn und Jurgengroben, uns und unfirm Godihuse unbeqewme und ungelegen ist und den gnanten Burgermeistern, Rathmannen und Burgern bequeme und wol ge-